

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Amtsversammlung.

Samstag den 27. Juni wird auf hiesigem Rathhaus die ordentliche Amtsversammlung abgehalten, auf welcher neben sämtlichen Ortsvorstehern die nach dem Turnus von den betreffenden Gemeinden gewählten Deputirten zu erscheinen haben:
 Beginn Vormittags 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Wahlen,
 - a) Des Siebener-Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen.
 - b) Des Amtsversammlungs-Ausschusses.
 - c) Der diesem nicht angehörigen Mitglieder der Landarmen-Kommission.
 - d) Der Oberamtswahl-Kommission.
 - e) Der bürgerlichen Mitglieder der Erbschaft-Kommission.
 - f) Der Nachbarschätzer bei Einschätzung der Feldgüter.
 - g) Der Sachverständigen für Abschätzung von Leistungen in Folge des Kriegsheilungs-Gesetzes.
 - h) Der Mitglieder der Farrenschau-behörde.
 - i) Der Verwaltungs-Kommission der Oberamts-Sparkasse.
- 2) Genehmigung der Amtsvergleichungskosten pro 1884/85.
- 3) Regulirung der Amtsvergleichungstaxen pro 1885/86.
- 4) Publikation der Amtspflege- und Oberamts-Sparkassen-Rechnung pro 1883/84.
- 5) Publikation der halbjährigen Uebersichten über Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege pro 1884/85.
- 6) Ergänzung der Statuten der Oberamts-Sparkasse.
- 7) Regulirung der Gehalte des Kassiers, Kontrolleurs und Rechnungs-Revidenten der Oberamts-Sparkasse.
- 8) Besetzung der Oberamts-Wundarztstelle.
- 9) Einführung der Naturalverpflegung für arme Reisende.
- 10) Visitation der Maße und Gewichte in einem Teil der Gemeinden.
- 11) Straßenkorrektur Lorch über Wäscheneuren bis an die Oberamts-Grenze.
- 12) Straßenkorrektur Oberndorf—Mannenberg.
- 13) Amtskörperschafts-Etat pro 1885/86.

Den 18. Juni 1885.

Rgl. Oberamt:
Kirchgraber.

Nach Schluß der Verhandlung gemeinschaftliches Mittagessen im „Köfle“.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

werden auf die Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betr. die Anmeldung unfallversicherungs-pflichtiger Betriebe, vom 15. d. Mts. mit dem Auftrag hingewiesen, die vorgeschriebenen Anmeldungen unverweilt zu veranlassen und spätestens bis 20. Juli d. J. hieher vorzulegen, bezw. bis dahin Fehlanzeige zu erstatten.

Den 18. Juni 1885.

Rgl. Oberamt.
Kirchgraber.

Bekanntmachung.

Die Inhaber (viele Branntweinbrenner, Branntweinhändler, Bierbrauer, Kaufleute, Privatleute u. s. w.) des der Nachsteuer unterliegenden

Branntweins

im Kameralamts-Bezirk Lorch werden hiemit aufgefordert, ihren Vorrat an Branntwein, Sprit, Liqueur u. s. w. innerhalb der 3 Tage 1., 2. und 3. Juli d. J. bei dem Ortssteuer-Beamten (Acciser) ihres Wohnorts anzumelden.

Bemerkt wird, daß nach dem Gesetz vom 18. Mai 1885 betr. die Abgabe von Branntwein zu dem nachsteuerpflichtigen Branntwein auch die Liqueure, Punsch-Essenzen und sonstige mit Ingredienzen irgend welcher Art vermischte Weingeist haltende Getränke (z. B. sogen. Magenbitter u. dergl.) parfümirter Spiritus (sogen. Kölnische Wasser) ferner sogen. Branntweinessenzen, verfeßte Branntweine, endlich Arrack, Rum, Cognac gehören.

Von der Nachsteuer befreit sind:

- 1) Derjenige Branntwein, welcher der Eingangszollung unterlegen hat.
- 2) Derjenige Branntwein, welcher vom 1. Juli d. J. unter Entrichtung der Uebergangsteuer zu dem Satz von 13 M. 10 S. für 1 Hektl. zu 50% nach Tralles aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nach Württemberg eingeführt worden ist.
 Die Inhaber solchen Branntweins Ziffer 1 und 2 haben durch Uebergabe der betr. Zoll- und Steuerquittungen, durch Vorlage der Handelsbücher den Nachweis zu liefern, daß der Branntwein der Eingangszollung bezw. Uebergangsteuer unterstellt worden ist und daß in der Zwischenzeit eine Veränderung in Bezug auf die Identität desselben nicht stattgefunden hat.
- 3) Der eigene Vorrat, wenn die Gesamtmenge eines und desselben Inhabers 15 Liter Branntwein zu 50% nach dem Alkoholmeter von Tralles oder 25 Liter Liqueure ohne Rücksicht auf den Stärkegrad nicht übersteigt.

Der Inhaber eines mehr als 15 Liter betragenden Branntweinvorrats kann sich dadurch der Steuerpflicht nicht entziehen, daß er denselben in mehreren Quantitäten bis zu 15 Liter vorübergehend in die Verwahrung Dritter gibt.

Die Formulare zur Anmeldung des Branntweins können bei dem Ortssteuerbeamten (Acciser) unentgeltlich bezogen werden und haben die Inhaber von Branntwein ihren Vorrat mit Angabe der Gattung und der Menge sowie des Stärkegrads in diese Formulare einzutragen und dem Ortssteuerbeamten zu übergeben.

Bei den mit Zucker versehenen Spirituosen ist die Angabe des Stärkegrads nicht erforderlich und diejenigen, deren Vorrat 15 Liter Branntwein oder 25 Liter Liqueure nicht übersteigt, haben eine Anmeldung nicht einzubringen.

Der Inhaber von Branntwein, welcher denselben ganz oder teilweise in eine steuerfreie Niederlage verbringen, ausführen oder nach vorgängiger Denaturierung für gewerbliche Zwecke verwenden will, hat dies in der Anmeldung anzugeben.

Die Nachsteuer wird nach vorheriger Revision der Vorräte durch die Steuerbeamten von dem Ungelds-Kommissariat festgestellt. Der Inhaber von Branntwein ist verbunden, der Revision in eigener Person oder durch gehörig bevollmächtigte Vertreter anzuwohnen, die zu Vornahme der Revision nötigen Hilfsdienste zu leisten oder leisten zu lassen, und den Steuerbeamten, wenn diese zur Feststellung des Stärkegrads des Branntweins nötig ersäunt, einzelne ihm später wieder zurückzugebende Branntweinstuster auszufolgen.

Die Abgabe ist mit der Eröffnung des festgestellten Betrags an den Steuerpflichtigen zahlungsfällig; sie wird aber, sofern nicht ein Ausfall an der Steuerhinterziehung zu befürchten ist, erst am Anfang des Monats Oktober 1885 zum Einzug gebracht.

Wer die Anmeldung unterläßt oder in derselben unrichtige oder unvollständige Angaben macht, unterliegt der Strafe der Steuerhinterziehung nach Art. 43 des Branntweinsteuergesetzes vom 18. Mai 1885.

Die Ortsvorsteher wollen Vorstehendes spätestens am 23. ds. Mts. in ihren Gemeinden bekannt machen.

Lorch,
Gmünd, den 15. Juni 1885.

R. Kameralamt: R. Ungelds-Kommissariat:
G r u n s t y. M i c h e l e r.

Deutschland.

**** Welzheim, 19. Juni.** Ueber die in Nr. 93 ds. Blts. gebrachte Meldung, wonach das letzte Gewitter in den Markungen Pfahlbrunn und Lorch erheblich geschadet, haben wir zu berichten, daß es in Pfahlbrunn nur unbedeutenden Schaden verursacht hat. Die Gartengewächse wurden ziemlich beschädigt. Von den Feldfrüchten sind nur Flachs und Hanf beschädigt worden. Die Brotsrüchte dagegen haben gar nicht gelitten. In Lorch soll das Gewitter gar keinen Schaden verursacht haben. Wir freuen uns, dieses berichten zu können, und wünschen, daß dieselben auch fernerhin vor diesem Unglück bewahrt werden mögen. K.

**** Welzheim, 19. Juni.** Bei dem Gewitter in der Nacht vom 16. auf 17. ds. schlug der Blitz in Manholz in das Wohnhaus des Bauern Schwarz, ohne jedoch zu zünden. Der Bauer saß gerade mit seinen Kindern am Tisch und betete. Die Frau war abwesend. Den Schrecken der Familie kann man sich denken. K.

[S] **Vom Bieslaufbale.** Radersberg, 18. Juni. Mit Bedauern vernehmen wir aus No. 93 d. Bl. den baldigen Abzug des Herrn Oberamts-Arztes Dr. Schmid von Welzheim. Außer der ärztlichen Hilfe, welche namentlich die Bewohner des oberen Teils unserer Gemeinde vielfach bei ihm suchten und fanden, haben wir namentlich auch dessen dankbar zu gedenken, wie er bei den während seiner Amtszeit wiederholt eingetretenen Erledigungen der hiesigen Arztstelle der einzige Fachmann war, welcher die eigenen Vorteile bei Seite setzend, uns bei den Wiederbesetzungen stets mit Rath und That an die Hand ging. Auch im amtlichen Verkehr war er stets wohlwollend, einsichtig, und den Verhältnissen Rechnung tragend. Wir schließen und deshalb auch von Herzen den in No. 93 ausgedrückten Wünschen an, und werden ihm stets ein „ehrendes Andenken“ bewahren.

Stuttgart, 16. Juni. Heute Abend ist der Generaladjutant Sr. Majestät des Königs, General der Infanterie, Frhr. v. Spitzemberg, nach Berlin abgereist, um im Namen Sr. Majestät der Besetzung des verewigten Prinzen Friedrich Karl von Preußen, R. H., anzuwohnen.

* Dem Vernehmen nach wird die große Militärparade in Akm vor Sr. Majestät dem König am Samstag Vormittag stattfinden. Nach Beendigung derselben wird Sr. Majestät nach Friedrichshafen weiterreisen.

* **Esslingen, 17. Juni.** Heute nachmittag wurde von Polizeikommissär Reiser und Polizeiwachtmeister Berger drei junge Burschen von Wäldenbrunn ermittelt und festgenommen, weil sie am Dreieinigkeitsfest zwischen Krummenacker und Mühlbach den 23 Jahre alten Weingärtner Franz Silberberger von Hlbbach derart geschlagen haben, daß das rechte Auge vollständig verloren ist und das Sehvermögen auf dem linken Auge bedeutend verloren hat.

* **Untertürkheim, 17. Juni.** Diesen Abend gegen 1/5 Uhr ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Der 7jährige Knabe des Bahnwärters H. wollte seinem Vater das Besperbrot bringen und geriet in der Cannstatter Straße unweit des Löwen zwischen 2 Fuhrwerke. Es gelang ihm nicht

mehr durchzukommen; Pferde und Räder des hinteren Wagens brachten dem unglücklichen Kinde so schwere Verletzungen bei, daß es nach einer Viertelstunde starb. Ob den Knecht eine Schuld trifft, wird die sofort eingeleitete Untersuchung aufklären.

* **Schorndorf 17. Juni.** Gestern Nacht schlug der Blitz in ein von 2 Familien bewohntes Haus in Necklingsberg und zündete. Das Gebäude ist vollständig abgebrannt.

* **Göppingen, 18. Juni.** Heute früh 3 1/2 Uhr wurden wir durch Feuerzeichen erschreckt, die einen Brand in der Stadt anzeigten. Ein solcher war in dem Anwesen von Bellino und Comp. (früher Gebr. Nief), Fabrik von emaillirten Eisenblechwaren, entstanden. Dieses Anwesen liegt am östlichen Ende der Stadt gegen Eisingen, zwischen der Fils und einem kleinen Abfluß des Mühlkanals. Da der Brand zeitig genug wahrgenommen worden war, so gelang es der Feuerwehr, denselben binnen einer halben Stunde vollständig zu löschen. Die Ursache der Entstehung ist unbekannt.

* **Heidenheim 16. Juni.** In einer Kiesgrube bei Schnaitheim war heute früh ein junger Mann beschäftigt, als plötzlich die Seitenwand einstürzte und ihm beide Oberschenkel abdrückte.

* Der von Heidenheim gemeldete Hagelschlag hat die Orte Gerstetten, Geldenfingen, Heuchlingen, Dettingen, Oggenhausen, Mattheim und Kleinheim schwer betroffen. Ein gleiches wird aus den Orten Mellingen, Scharnhausen, Nadelstetten, Amstetten und Etterschies, teils Ulmer teils Blaubeurer und Geislinger M. berichtet.

* Ein sehr gefährlicher Verbrecher, G. Prinz von Leisitz, der aus der Strafanstalt Freiburg in Rottweil eingeliefert werden sollte, ist dem ihn begleitenden Gensdarmen in Offenburg entsprungen und konnte seine Wiederergreifung trotz aller Verfolgung nicht mehr bewerkstelligt werden.

* In Münsingen hat sich ein unbekannter Verhafteter erhängt, wie es scheint nach Begehung eines Verbrechens.

* Jagdausscher Straub von Wurmlingen (Rottenburg) hat im betrunkenen Zustand den Holzspalter Krauß von Tübingen in Händeln erschossen.

— **München, 15. Juni.** Der heute Abend eingetroffene letzte Personenzug von Nürnberg kam mit zerbrochenen Fenstern hier an, welche ein Hagelwetter zwischen Pappenheim und Dollenstein zerstörte. Sämtliche Wagen gingen sofort zur Reparatur ab.

— Ueber Frankfurt a. M. und Umgebung ging am Montag ein furchtbares Hagelwetter nieder. Viele Unfälle kamen vor. Der Schaden ist ungeheuer.

* **Vom Niederrhein, 16. Juni.** Ein großes Unglück hat sich vorgestern auf dem Breyeller See bei Lobberich zugegetragen. Neun Personen hatten einen Kahn bestiegen, um eine Luftfahrt über den See zu machen. Der Kahn war überladen, nahm alsbald Wasser über und sank. Sechs Personen ertranken und nur drei wurden gerettet. Die Ertrunkenen sind drei junge Leute aus Lobberich, ein Schustergeselle aus Bierzen und ein Schustermeister und dessen Sohn aus Süchteln.

Berlin, 18. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Als der Kronprinz gestern Abend mit dem König von Sachsen vom Bahnhofe nach dem Schlosse fuhr, wurden am Brandenburger Thor die Pferde der kronprinzlichen Equipage unruhig und konnten erst an der Ecke der Wilhelmstraße zum Stehen gebracht werden, wo das eine Pferd stürzte. Die hohen Herrschaften legten ihre Fahrt in dem ihnen folgenden Wagen des Prinzen Wilhelm fort, ohne irgendwie Schaden genommen zu haben.

— **Berlin, 15. Juni.** Alle Paläste der kaiserlichen Familie, alle öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser haben anlässlich des Todes des Prinzen Friedrich Karl Trauerflaggen aufgezogen. Der Kaiser ist aufs tiefste ergriffen und hat seine Reise nach Gms bis nach dem Beglückwünsche, welches in Potsdam stattfindet, vertagt. Prinz Friedrich Karl hatte noch am Samstag Abend im besten Wohlsein einer kleinen Gesellschaft angewohnt. Der Kaiser befohl sofort eine vierwöchige Hoftrauer und jagte den Empfang des amerikanischen Gesandten ab.

— **Karlsbad, 17. Juni.** Generalfeld-Marschall von Mantuffel ist heute früh verschieden, dem Vernehmen nach an einem Lungen Schlag.

— **Berlin, 17. Juni.** Der Kaiser ist von der Trauerkunde des Todes des Freiherrn v. Mantuffel aufs tiefste erschüttert. Wer die Verhältnisse kennt, der weiß, daß der Monarch in dem verbliebenen einen ihm besonders ergebenen treuen Freund verloren hat. Die Tochter des Feldmarschalls war in

seinen letzten Augenblicken bei ihm. Die Söhne sind aus Posen und aus Potsdam sofort nach Karlsbad berufen worden.

— Der Reichskanzler beantragt beim Bundesrat die weitere Ausprägung von Einmarkstücken im Betrag von 10,276,000 Mark und von Pfennigstücken im Betrag von 400,000 Mark auf Grund der Volkszählung von 1880. Der genügende Vorrat von Nickelmünzen ist vorhanden.

— Das Pariser Schwurgericht hat den Uhrmacher Pol, welcher seine beiden Frauen und später sein Dienstmädchen, mit dem er ein Liebesverhältnis unterhielt, vergiftete, zum Tode verurteilt.

— Die Cholera in Spanien. Nach einem Telegramm des „Messager de Paris“ aus Madrid, 15. Juni, beziffert eine amtliche Statistik die Zahl der Personen, welche Madrid der Epidemie wegen verlassen haben, auf 12,000.

— Madrid, 17. Juni. In Folge von Ueberschwemmung ertranken 40 Arbeiter, die im Tunnel der Eisenbahn Salamanca-Portugal arbeiteten.

— London, 17. Juni. (4 U. 23 M.) (Privatdepesche des „Frankfurter Journals“.) Heute früh brach zum dritten Male binnen zwei Jahren Feuer in Whiteleys großartigem Nouveaumagazine im Westende Londons aus. Der Schaden wird auf 100,000 Pfund Sterling veranschlagt.

— Simlah (Bendischab, Ostindien), 16. Juni. Die Erderstütterung in Kaschmir haben sich in größerer Heftigkeit wiederholt. Im Distrikte Mazufurabad sollen über Tausend Personen umgekommen sein.

Goldkurs der K. Staatskassenverwaltung
vom 15. Juni 1885.

20-Frankenstücke 16 *fl.* 12 *sch.*

Pfahlbronn,

Gerichtsbezirks Welzheim.

In der Zwangsvollstreckungssache gegen Christian Gschtein, Soldner in Pfahlbronn kommt die in No. 75 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft, die im ersten Termine zu 1770 Mark angekauft und für die 1800 Mark nachgeboten wurden, am



Mittwoch, den 24. Juni 1885
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Pfahlbronn im zweiten Termine zum Verkauf.

Den 3. Juni 1885.

Namens der Vollstreckungsbehörde:

Hilfsbeamter:

Amtsgerichtsschreiber Mangold.

Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der Gottlieb Brecht, Schwarzochsenwirts Witwe hier, verkaufen am nächsten

Montag den 22. ds. Mts.
vormittags 11 Uhr

mittelt öffentlichen Aufstreiches auf hiesigem Rathhause wiederholt und letztmals

Acker:

- 20 ar 72 qm auf der Höhe,
- 39 " 30 " beim Spagen,
- 46 " 84 " allda,
- 19 " 92 " im Bocksfeld,
- 15 " 80 " auf der Haide im Silberteich,
- 43 " 4 " auf der Haide (Markung Thaum),

Wiesen:

- 24 ar 29 qm bei der hohen Tanne,
- 6 " 25 " im Brühl,

wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 19. Juni 1885.

Ratschreiberei.

Welzheim.

Eröffnung eines Erbvertrags.

Der am 20. Mai d. J. gestorbene Gottlieb Schallenmüller, gew. Hafner hier hat einen in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau und nunmehrigen Witwe Eva geb. Stiefelse unterm 2. Dezember 1880 errichteten Erbvertrag hinterlassen, wonach bestimmt ist, daß auf den Tod des einen Ehegatten der Ueberlebende Eigentümer des ganzen vorhandenen Vermögens bleiben und nach dessen Absterben der Nachlaß unter die beiderseitigen Verwandten verteilt werden solle.

Von dieser Bestimmung wird der in dem Erbvertrag mit Stillschweigen übergangene, derzeit in Amerika mit unbekanntem Aufenthalt abwesende Brudersohn des verstorbenen Gottlieb Schallenmüller,

Karl August Friedrich Schallenmüller, verh. Schreiner, im Jahre 1878 nach Amerika ausgewandert,

unter dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß der Erbvertrag zum Vollzug gebracht wird, wenn er nicht

h i n n e n 6 0 T a g e n

vom ersten Erscheinen dieses Aufrufs an Anfechtungsklage bei dem zuständigen Gericht nachholen und dieß hieher nachgewiesen haben werde.

Den 17. Juni 1885.

Für den Gemeinderath:

R. Gerichtsnotariat Welzheim.
Belschläger, A.-B.

Revier Göppingen.

Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 30. Juni in der Krone in Wäscheneuren aus den Staatswaldungen Dehlmühle und Rühhalde (beim Wäschhof): **um halb 9 Uhr:** Nm.: 1 tannen Spaltholz, 5 dto. Scheiter, 169 dto. Anbruch, 27 dto. Rinde und 7 Stockholz im Boden; **um 10 Uhr:** 70 Stück Nadelholz-Langholz mit 110 Fm. I., 39 Fm. II., 4 Fm. III., 2 Fm. IV. Kl.; 61 Stück Eigholz mit 39 Fm. I., 22 Fm. II. u. 13 Fm. III. Klasse.

Qualität meist sehr gut.

Zwangsvollstreckung.

Am Montag den 22. d. M.
Vormittags 8 Uhr

wird ein 1/2 Morgen Alee in den Bockäckern, das Gras von etwa 3/4 Morgen Wiesen im Spagen, von einem 1/4 Morg. in der Halde, das Gras von einem halben Morgen Acker im Traubenthor, sowie von 1 Viertel Wiesen in den Hofwiesen, von einem halben Morgen Wiesen in den Leinwiesen und von zwei Viertel Wiesen in der Haide im Wege der Zwangsvollstreckung gegen den Glaser Jakob Weber in Welzheim gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Käufer eingeladen werden.

Zusammenkunft auf dem Wege bei den Brennstätten.

Welzheim den 16. Juni 1885.

Gerichtsvollzieher:
Schmidt.

Alfdorf.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Sommer-schafwaide, welche 300 Stück ernährt, wird



Dienstag den 23. d. M.
Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber — unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 16. Juni 1885.

Schultheißenamt.
C. Kinkel.

Tagbücher

stets vorrätig in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Ausverkauf!!

Behufs vorzunehmender baulicher Veränderung
meines Ladens verkaufe ich eine Parthie

Kleider- und andere Stoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bitte um gefäl-
ligen Zuspruch

Heinr. Chr. Bilsinger.

Empfehlung.

Für die mechanische Schafwollspinnerei und Zwirnerei
von A. Simon in Kuchin N. Geislingen
übernehme jedes Quantum Schafwolle zum Spinnen, färben und zwirnen.
Frau Rosine Braun, Schäferei in Alfdorf.

Flachs-Hanf- u. Abwerg-Spinnerei Ravensburg.

Die Garne und Tuche bis zu Nr. 794 sind angekommen und können
abgeholt werden.

Heinr. Chr. Bilsinger.



Auswanderer

nach Amerika befördern bestens mit Postdampfern
über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Ant-
werpen und Havre zu billigsten Preisen

Die concessionirten Agenten:

Adolf Berckhemer, Welzheim.
Sch. Müller, Alfdorf.

B a d n a n g.

Einen Arbeiter

sucht für sofort auf dauernde Arbeit.
David Winkler, Schreiner.

Ein ordentliches

Kindsmädchen

wird gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Gebenweiler.

Schöne halbenenglische

Milchschweine



hat zu verkaufen

Gottlieb Hinderer.

L o r d.

Ein fleißiger, solider, tüchtiger, wo-
möglich verheiratheter

Schreiner,

dem an einer dauernden Stelle gelegen
ist, kann sofort eintreten bei

Gebrüder Daiber,
Leigwarenfabrik.

Schuld- & Bürgscheine

stets vorrätzig in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Frischen

Airschenkuchen,

und jeden Sonnabend und Sonn-
tag frisches

Hefenbackwerk

empfehlen

H. Sobly.

Rechnungsstelltabellen

fortwährend zu haben in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei

Ganz reifen

Bucksteinkäse,

per Pfund 36 Pfg.

Emmenthaler-

und

Kräuterkäse,

frisches

Schweineschmalz

empfehlen

H. Sobly.

Hamburg-Havre-Amerika.

Nach New-York von
Hamburg Mittwochs u. Sonntags,
von Havre Dienstags.



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberschiffs-Verträge bei:
G. Weller und Hch. Sobly
in Welzheim, Theodor Abele
und Carl Schäfer in
(N. 1095.) Nudersberg.

Pisttenkarten

werden sauber und billigt angefertigt
in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Welzheim.

Christian Gröbinger hat einen

Webstuhl

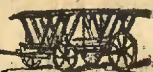
samt Zubehör

zu verkaufen.

M i c h e l a u.

Unterzeichneter bringt

einige Wagen



verschiedener Größe auf den nächstkommen-
den Welzheimer Markt zum Verkauf.

Schmid Sigle.

Ein Bursche

von 16 bis 20 Jahren, der die
Arbeiten des Feldes so ziemlich kann,
findet sofort Stelle. Bei wem? sagt
die Redaktion.

P f a h l b r o n n.

Zimmerleute = Gesuch.

4 tüchtige Arbeiter finden dauernde
Beschäftigung bei

Zimmermeister Wabl.

Zahlungsverzeichnisse

fortwährend zu haben in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Lehrlings-Gesuch.

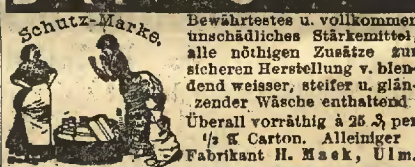
Einen wohlherzogenen jungen Mann,
nimmt unter günstigen Bedingungen in
die Lehre.

Hermann Lehrenkrauf.

Bäckerei u. Conditorei

in Stuttgart, Kernerstr. 13.

MACK'S Doppel-Stärke



9 Tage.

B r e m e n.



A m e r i k a.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger,
Stuttgart,

und dessen Agenten:

Heinr. Chr. Bilsinger in Welzheim

B. Bilsinger " Lorch.

C. G. Breuninger " Nudersberg.

Theodor Abele " Schöndorf.

Carl Weil " Gmünd.

Friedr. Paeder " Gmünd.

Rechnungen

werden in jeder beliebigen Größe sauber
und billigt angefertigt in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.